

# Protestbrief ans Regierungspräsidium übergeben

## Windkraftgegner aus dem Spessart wollen das Genehmigungsverfahren für das Projekt in Flörsbachtal stoppen

**Spessart** (re). Die Vertreter der Bürgerinitiative „Windkraft im Spessart – In Einklang mit Mensch und Natur“ überreichten die gemeinsame Erklärung gegen den geplanten Windpark Flörsbachtal/Roßkopf im Regierungspräsidium in Darmstadt. Die stellvertretenden Abteilungsleiterinnen Christine Baurmann und Jutta Flocke sowie Sabine Vogel-Wiedler, die das Genehmigungsverfahren bearbeiten, nahmen das Schreiben entgegen, das als zentrale Forderung einen Stopp des Genehmigungsverfahrens zum Inhalt hat.

Bisher wurde die Erklärung von Vorsitzenden und Vertretern von 53 verschiedenen Vereinen, Verbänden, Kommunen, politischen Parteien, Initiativen und Unternehmen unterzeichnet (wir berichteten). Die Erklärung richtet sich an die Naturenergie Main-Kinzig als Investor, die Firma Juwi als Projekt-

manager und das Regierungspräsidium Darmstadt als verantwortliche Genehmigungsbehörde. Die Forderung der BI ist klar: Der Windpark Flörsbachtal-Roßkopf, der sich direkt an der hessisch-bayerischen Landesgrenze im Kernbereich des Naturparks Spessart befindet, darf nicht genehmigt werden.

Im Anschluss an die Übergabe fand ein gut einstündiger Gedankenaustausch zwischen den Vertretern der Behörde und den Besuchern aus dem Spessart statt – mit dabei waren Berthold Andres, Michaela Münch und Rolf Zimmermann. Die Initiativen-Sprecher bemängelten nochmals, dass die Unterlagen nicht digital zur Verfügung standen und es somit für berufstätige Bürger kaum möglich war, die Unterlagen ordentlich sichten zu können.

Flocke und Vogel-Wiedler erklärten daraufhin, dass sie versucht hätten, die Projektmanager von

Juwi von einer heute gängigen Veröffentlichung der Unterlagen im Netz oder in digitaler Form zu überzeugen. Diese hätten sich jedoch dagegen entschieden, was nach dem Recht des Genehmigungsverfahrens zulässig sei. Dennoch seien die mangelhaften Gutachten, die vom Antragsteller eingereicht wurden, vor allem auch zum Thema Artenschutz, nicht unentdeckt geblieben. Entsprechende Gegengutachten und Stellungnahmen würden dem Regierungspräsidium mittlerweile vorliegen, nicht nur von Fachbehörden und Vereinen aus dem Bayerischen, sondern auch von Naturschutzverbänden aus dem Main-Kinzig-Kreis sowie der BI als anerkanntem Natur- und Umweltschutzverein.

Das Genehmigungsverfahren geht nun mit dem Erörterungstermin in die nächste entscheidende Phase. Dieser findet am Mittwoch, 11. Mai, ab 10 Uhr im Rat- und Bürgerhaus Jossgrund statt. Alle inte-

ressierten Bürger können hieran teilnehmen. Die Verbände und Privatpersonen, die sich im Rahmen des Verfahrens mit einer Stellungnahme beteiligt haben, haben an diesem Termin nochmals Gelegenheit, ihren Standpunkt vorzutragen. Projektierer und Antragsteller Juwi wird ebenfalls entsprechend vortragen. Auch werden die Fachbehörden (Untere und Obere Naturschutzbehörde, Regionalplanung, Immissionsschutz) des Regierungspräsidiums anwesend sein, um zu einem weiterführenden oder auch abschließenden Ergebnis ihrer Stellungnahme zum Genehmigungsverfahren zu gelangen.

Die Mitarbeiter des Regierungspräsidiums gehen davon aus, dass der Artenschutz das zentrale Thema des Erörterungstermins sein wird. Da über 400 Stellungnahmen eingegangen, wird ein Tag wohl nicht ausreichend sein, so dass der Erörterungstermin am 12. Mai und ge-



Protestbrief übergeben (von links) Michaela Münch, Christine Baurmann, Jutta Flocke, Sabine Vogel-Wiedler, Rolf Zimmermann und Berthold Andres.

FOTO: RE

gebenfalls sogar am 13. Mai noch fortgesetzt wird. Bisher gab es erst einen Erörterungstermin zu einem Windparkvorhaben im Main-Kinzig-Kreis – und zwar vor einigen Jahren in Birstein.

Die Vertreterinnen des Regierungspräsidiums machten am Ende

des Gespräches nochmals deutlich, dass alle Stellungnahmen, Unterlagen und Gutachten ordentlich, korrekt und neutral geprüft werden, so dass ihre Entscheidung hinsichtlich des Genehmigungsverfahrens einer gerichtlichen Überprüfung – egal von welcher Seite – standhält.